

<b>Handelsbezeichnung:</b>	KARATE® ZEON
<b>Pfl.-Reg.-Nr.:</b>	3061
<b>Art der Zubereitung:</b>	Kapselsuspension
<b>Wirkstoff:</b>	<b>Lambda-Cyhalothrin</b>
Wirkstoffgehalt rein:	100 g/l (9,4 Gew.-%)
<b>Einsatzgebiet:</b>	Insektizid zur Bekämpfung von beißenden und saugenden Insekten.
<b>Wirkungsweise:</b>	Der in KARATE ZEON enthaltene Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin gehört zu den synthetischen Pyrethroiden. KARATE ZEON ist außerordentlich wirksam gegen beißende und saugende Insekten, weshalb nur geringe Aufwandmengen erforderlich sind. Das Produkt entwickelt eine starke Fraß- und Kontaktwirkung, die nach der Anwendung sehr schnell einsetzt. Auf eine gründliche Benetzung befallener Pflanzenteile ist unbedingt zu achten, da der Wirkstoff nicht systemisch in der Pflanze verlagert wird. Der Wirkstoff ist im Sonnenlicht stabil und besitzt deshalb auf pflanzlichen Oberflächen eine bemerkenswerte Dauerwirkung.
<b>Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC):</b>	Wirkmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A
<b>Wirkungsspektrum:</b>	Beißende und saugende Insekten
<b>Kulturverträglichkeit:</b>	KARATE ZEON erwies sich nach bisherigen Kenntnissen und in den angegebenen Dosierungen als gut verträglich. Bei Spezialkulturen wird dringend empfohlen, einen Probeeinsatz vorzunehmen, bevor größere Bestände behandelt werden.

## Von der Zulassungsbehörde zugelassene Indikationen

### Ackerbau:

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Ackerbohne	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Buschbohne	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Futtererbsen	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera)
Gerste, Roggen, Triticale, Weizen	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera), Fritfliege
Gerste, Roggen, Triticale, Weizen	Blattläuse als Virusvektoren
Hülsengemüse, Verwendung als Trockengemüse	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Kartoffel	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Kartoffel zur Pflanzguterzeugung	Blattläuse als Virusvektoren
Lupine-Arten	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera)
Mais	Fritfliege
Raps	Beißende Insekten
Raps	Kohlschotenmücke
Sonnenblume	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Wiesen, Weiden	Fritfliege
Zuckerrübe, Futterrübe	Rübenfliege ( <i>Pegomya betae</i> ), Beißende Insekten
Zuckerrübe, Futterrübe	Saugende Insekten

### Gemüsebau:

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Blumenkohle (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten

Erbse (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera)
Karotten (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Kräuter (frisch), Salat (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Rucola-Arten (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Spargel (Ertragsanlagen), Spargel (Junganlagen) (Freiland)	Beißende Insekten
Vogerlsalat (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Weißkraut, Rotkraut, Kopfkohle, Kohlsprossen (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Zwiebelgemüse (Nutzung als Bundzwiebel) (Freiland)	Saugende Insekten

**Zierpflanzenbau:**

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Zierpflanzenkulturen (Freiland)	Zikade
Zierpflanzenkulturen (Freiland, Unter Glas)	Freifressende Schmetterlingsraupen

**Forst:**

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Laubholz auf Jungwuchsflächen, Nadelholz auf Jungwuchsflächen	Freifressende Schmetterlingsraupen
Laubholz auf Jungwuchsflächen, Nadelholz auf Jungwuchsflächen	Blattläuse
Laubholz auf Jungwuchsflächen, Nadelholz auf Jungwuchsflächen	Blattfressende Käfer <b>ausgenommen</b> Maikäfer, Nadelfressende Käfer <b>ausgenommen</b> Maikäfer
Laubholz liegendes Holz, Nadelholz liegendes Holz	Rindenbrütende Borkenkäfer <b>ausgenommen</b> Xylosandrus, Holzbrütende Borkenkäfer <b>ausgenommen</b> Xylosandrus
Laubholz liegendes Holz, Nadelholz liegendes Holz	Rindenbrütende Borkenkäfer
Laubholz liegendes Holz, Nadelholz liegendes Holz	Holzbrütende Borkenkäfer <b>ausgenommen</b> Xylosandrus
Nadelholz	Großer Brauner Rüsselkäfer ( <i>Hylobius abietis</i> )
Nadelholz	Großer Brauner Rüsselkäfer ( <i>Hylobius abietis</i> )

## Ausweitung auf geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Für diese Indikationen muss der Anwender vor der Anwendung die Verträglichkeit und die Wirksamkeit unter seinen betriebsspezifischen Bedingungen prüfen.

**Ackerbau:**

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Gräser (in Beständen zur Saatguterzeugung)	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Fritfliege
Kleearten (in Beständen zur Saatguterzeugung)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Krambe (in Beständen zur Saatguterzeugung)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Lein	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Leindotter (in Beständen zur Saatguterzeugung)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Luzerne (in Beständen zur Saatguterzeugung)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Mariendistel	Raupe des Distelfalters ( <i>Cynthias cardui</i> )
Mohn	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Örettich (in Beständen zur Saatguterzeugung) Buchweizen (in Beständen zur Saatguterzeugung)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Senf-Arten	Beißende Insekten, Saugende Insekten

Sojabohne	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Tabak	Beißende Insekten, Saugende Insekten

**Hopfenbau:**

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Hopfen	Schattenwickler ( <i>Cnephasia alticolana</i> ), Erdflöhe ( <i>Halticinae</i> )

**Gemüsebau:**

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Bleichsellerie (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Chicoree (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Minierfliegen
Chinakohl, Grünkohl (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Dille, Kümmel ( <i>Samen- und Fruchtnutzung; Nutzung als Gewürz</i> ) (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Erbse, Spinat und verwandte Arten, Stielmus, Blattkohle, Mizuna, Komatsuna, Rote Rübe, Weiße Rübe, Gelbe Rübe, Speiserüben, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Sareptasenf ( <i>Nutzung als baby leaf-Salate</i> ) (Freiland, Unter Glas)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Gemüsefenchel (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Gurke, Zucchini, Kürbis-Hybriden, Patisson <i>mit genießbarer Schale</i> (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Johanniskraut (Freiland)	Johanniskrautblattkäfer ( <i>Chrysolina varians</i> )
Knollensellerie (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Kohlrabi (Freiland, Unter Glas)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Kräuter (frisch), Salat, Stielmus (Unter Glas)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Kräuter (in Beständen zur Saatguterzeugung) (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Kresse (in Beständen zur Saatguterzeugung) (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Kürbis-Hybriden, Gurke mit genießbarer Schale, Melonen mit ungenießbarer Schale (Unter Glas)	Beißende Insekten
Melanzani (Auberginen), Tomaten (Unter Glas)	Beißende Insekten
Melonen, Riesenkürbis, Garten-Kürbis <i>mit ungenießbarer Schale</i> (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Paprika (Unter Glas)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Porree (Lauch) (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten Erdräupen
Rettich, Radieschen (Unter Glas)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Rettich, Radieschen, Kren (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Rüben (Rote, Gelbe, Weiße Rübe), Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.) (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Salat, Kräuter (frisch), Rucola (Freiland)	Erdräupen
Schalotten, Speisezwiebel, Knoblauch (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten Erdräupen
Schnittmangold, Rucola-Arten, Spinat,	Beißende Insekten, Saugende Insekten

Stielmangold (Unter Glas)	
Spargel (Junganlagen)	Erdräupen
Spargel (Ertragsanlagen)	Erdräupen
Stielmangold, Stielmus, Spinat, Schnittmangold (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Teekräuter ( <i>Blatt- und Blütennutzung, Verwendung als teeähnliches Erzeugnis</i> ) (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Vogerlsalat (Unter Glas)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Wurzelpetersilie, Pastinak, Schwarzwurzel (Freiland)	Beißende Insekten, Saugende Insekten
Zuckermais	Erdräupen

**Obstbau:**

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Erdbeeren (Freiland, Unter Glas)	Beißende Insekten <i>ausgenommen Erdbeerblütenstecher</i> , Saugende Insekten
Steinobst	Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer
Kernobst	Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer

**Weinbau:**

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Weinreben	Reblaus ( <i>Viteus vitifoliae</i> )

**Zierpflanzenbau:**

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Rasen	Erdräupen
Ziergehölze (Freiland)	Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer

**Forst:**

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Laubholz <i>Fangholzhaufen</i> , Nadelholz <i>Fangholzhaufen</i>	Rindenbrütende Borkenkäfer ( <i>Imagines</i> )

## Hinweise zur sachgerechten Anwendung

Anwendungsart: Spritzen (Besonderheiten sind bei den betroffenen Indikationen angegeben). Festgesetzte Wartefristen in Tagen sind bei den Indikationen angegeben.

<b>Ackerbohne</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>
<b>Bleichsellerie</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Stadium 12 (2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>
<b>Blumenkohle</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>

<b>Buschbohne</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>
<b>Chicoree</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten, Minierfliegen	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 12 ( 2 Laubblätter entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b>
<b>Chinakohl, Grünkohl</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Stadium 12 (2-Laubblatt entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Wartefrist in Tagen: <b>14</b>
<b>Dille, Kümmel (Samen- und Fruchtnutzung) Nutzung als Gewürz</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, bis Stadium 75 (bis 50 % der Früchte erreichen art-/ sortenspezifische Größe bzw. 50 % der normalen Fruchtgröße erreicht)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b>
<b>Erbse</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten, Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera)	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 13 (3. Laubblatt mit Stipeln und Ranke (oder 3. Ranke) entfaltet) der Kultur</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>
<b>Erbse, Stielmus, Spinat und verwandte Arten, Blattkohle, Mizuna, Komatsuna, Rote Rübe, Weiße Rübe, Gelbe Rübe, Speiserüben, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Sareptasenf; Nutzung als baby leaf-Salate</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Stadium 11 (1-Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>
<b>Erdbeeren</b> Beißende Insekten <i>ausgenommen Erdbeerblütenstecher</i> , Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 1500 – 2000 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Anwendungsart: <b>Spritzen mit Dreidüsengabel</b> Wartefrist in Tagen: <b>3</b>
<b>Futtererbsen</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten, Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera)	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>
<b>Gemüsefenchel</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 12 ( 2 Laubblätter entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>14</b>
<b>Gerste, Roggen, Triticale, Weizen</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten, Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera), Fritfliege	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>28</b>

<b>Gerste, Roggen, Triticale, Weizen</b> Blattläuse als Virusvektoren	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>28</b>
<b>Gräser in Beständen zur Saatguterzeugung</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten, Fritfliege	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von mind. 10 Tagen</b>
<b>Gurke, Kürbis-Hybriden, Zucchini, Patisson mit genießbarer Schale (Freiland)</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Stadium 12 (2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>3</b>
<b>Hopfen</b> Schattenwickler ( <i>Cnephasia alticolana</i> ), Erdflöhe ( <i>Halticinae</i> )	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 300 - 500 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, bis Pflanzhöhe 50 cm</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Wartezeit in Tagen: <b>14</b>
<b>Hülsengemüse</b> <b>Verwendung als Trockengemüse</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>7</b>
<b>Johanniskraut</b> Johanniskrautblattkäfer ( <i>Chrysolina varians</i> )	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Ab Befallsbeginn</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Wartezeit in Tagen: <b>21</b>
<b>Karotten</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>14</b>
<b>Kartoffel</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 300 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>14</b>
<b>Kartoffeln (zur Pflanzguterzeugung)</b> Blattläuse als Virusvektoren	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha 300 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b>
<b>Kernobst</b> Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 19 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Vor dem Ausflug der Käfer</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Streichen</b>
<b>Kernobst</b> Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 38 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei festgestellter Gefährdung</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Streichen</b>
<b>Kleearten in Beständen zur Saatguterzeugung</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von mind. 10 Tagen</b>
<b>Knollensellerie</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 12 ( 2 Laubblätter entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 7 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>14</b>

<b>Kohlrabi</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 12 (2-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 7 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>14.</b>
<b>Krambe in Beständen zur Saatguterzeugung</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von mind. 10 Tagen</b>
<b>Kresse in Beständen zur Saatguterzeugung</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von mind. 10 Tagen</b>
<b>Kräuter in Beständen zur Saatguterzeugung</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von mind. 10 Tagen</b>
<b>Kräuter (frisch), Salat (Freiland)</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>7</b>
<b>Kräuter (frisch), Salat, Stielmus (Unter Glas)</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>7</b>
<b>Kürbis-Hybriden, Gurke mit genießbarer Schale, Melonen mit ungenießbarer Schale (Unter Glas)</b> Beißende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Stadium 12 (2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis Pflanzhöhe 50 cm</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>3</b>
<b>Laubgehölze auf Jungwuchsflächen, Nadelgehölze auf Jungwuchsflächen</b> Freifressende Schmetterlingsraupen	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 300 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Befallsbeginn; Frühjahr bis Herbst</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Spritzen oder Sprühen</b>
<b>Laubgehölze auf Jungwuchsflächen, Nadelgehölze auf Jungwuchsflächen</b> Blattläuse	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 300 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome; Frühjahr bis Herbst</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Spritzen oder Sprühen</b>
<b>Laubgehölze auf Jungwuchsflächen, Nadelgehölze auf Jungwuchsflächen</b> Blattfressende Käfer ( <i>ausgenommen Maikäfer</i> ) Nadelfressende Käfer ( <i>ausgenommen Maikäfer</i> )	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 300 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome; Frühjahr bis Herbst</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Spritzen oder Sprühen</b>
<b>Laubgehölze Fangholzhäufen, Nadelgehölze Fangholzhäufen</b> Rindenbrütende Borkenkäfer ( <i>Imagines</i> )	Aufwandmenge: <b>0,4 %</b> Wasseraufwandmenge: --- Anwendungszeitpunkt: <b>Bei festgestellter Gefährdung</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Spritzen bis zur tropfenden Nässe</b>
<b>Laubgehölze liegendes Holz, Nadelgehölze liegendes Holz</b> Rindenbrütende Borkenkäfer ( <i>ausgenommen Xylosandrus</i> ) Holzbrütende Borkenkäfer ( <i>ausgenommen Xylosandrus</i> )	Aufwandmenge: <b>0,2 %</b> Wasseraufwandmenge: <b>Bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l/m<sup>3</sup>, bei Lagerbehandlung bis zu 3 l/m<sup>3</sup>, bei Schichtholz bis zu 4 l/m<sup>3</sup></b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei festgestellter Gefährdung</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Spritzen bis zur tropfenden Nässe</b>

<b>Laubgehölze liegendes Holz,</b> <b>Nadelgehölze liegendes Holz</b> Rindenbrütende Borkenkäfer	Aufwandmenge: <b>0,4 %</b> Wasseraufwandmenge: <b>Bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l/m<sup>3</sup>, Bei Lagerbehandlung bis zu 3 l/m<sup>3</sup>, Bei Schichtholz bis zu 4 l/m<sup>3</sup></b> Anwendungszeitpunkt: <b>Vor dem Ausfliegen der Käfer</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Spritzen bis zur tropfenden Nässe</b>
<b>Laubgehölze liegendes Holz,</b> <b>Nadelgehölze liegendes Holz</b> Holzbrütende Borkenkäfer ( <i>ausgenommen Xylosandrus</i> )	Aufwandmenge: <b>0,4 %</b> Wasseraufwandmenge: <b>Bei einzelnen Stämmen bis zu 5 l/m<sup>3</sup>, Bei Lagerbehandlung bis zu 3 l/m<sup>3</sup>, Bei Schichtholz bis zu 4 l/m<sup>3</sup></b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Befallsbeginn</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Spritzen bis zur tropfenden Nässe</b>
<b>Lein</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von mind. 10 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>35</b>
<b>Leindotter in Beständen zur Saatguterzeugung</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von mind. 10 Tagen</b>
<b>Lupine-Arten</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten, Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera)	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>7</b>
<b>Luzerne in Beständen zur Saatguterzeugung</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von mind. 10 Tagen</b>
<b>Mais</b> Fritfliege	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>7</b>
<b>Mariendistel</b> Raupe des Distelfalters ( <i>Cynthias cardui</i> )	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Ab Befallsbeginn</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Wartezeit in Tagen: <b>21</b>
<b>Melanzani (Auberginen), Tomaten</b> Beißende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Stadium 12 (2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis Pflanzhöhe 50 cm</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>3</b>
<b>Melonen, Riesenkürbis, Gartenkürbis mit ungenießbarer Schale (Freiland)</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Stadium 12 (2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>3</b>
<b>Mohn</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von mind. 10 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>35</b>
<b>Nadelgehölze</b> Großer Brauner Rüsselkäfer ( <i>Hylobius abietis</i> )	Aufwandmenge: <b>0,5 %</b> Wasseraufwandmenge: --- Anwendungszeitpunkt: <b>Vor dem Pflanzen</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Tauchen</b>



<b>Nadelgehölze</b> Großer brauner Rüsselkäfer ( <i>Hylobius abietis</i> )	Aufwandmenge: <b>Pflanzengröße bis 60 cm: 0,5 %</b> Wasseraufwandmenge: <b>25 – 40 l pro 1000 Pflanzen</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome; Frühjahr bis Herbst</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Spritzen mit Zangen- oder Gabeldüse</b>
<b>Ölrettich in Beständen zur Saatguterzeugung</b> <b>Ölrettich in Beständen zur Saatguterzeugung</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von mind. 10 Tagen</b>
<b>Paprika</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Stadium 12 (2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis Pflanzenhöhe 50 cm</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>3</b>
<b>Porree (Lauch)</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Stadium 12 (2. Laubblatt (&gt; 3 cm) deutlich sichtbar)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>14</b>
<b>Porree (Lauch)</b> Erdraupen	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Stadium 11 (1. Laubblatt (&gt;3cm) deutlich sichtbar)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>14</b>
<b>Raps</b> Beißende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>35</b>
<b>Raps</b> Kohlschotenmücke	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, Stadium 55 (Einzelblüten der Hauptinfloreszenz sichtbar (geschlossen)) der Kultur bis Stadium 69 (Ende der Blüte)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>35</b>
<b>Rasen</b> Erdraupen	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b>
<b>Rettich, Radieschen, Kren (Freiland)</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 12 (2 Laubblätter entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 7 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>14</b>
<b>Rettich, Radieschen (Unter Glas)</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 12 (2 Laubblätter entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 7 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>14</b>
<b>Rüben (Rote, Gelbe, Weiße Rübe), Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.)</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Stadium 12 (2 Laubblätter entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>

<b>Rucola-Arten</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>
<b>Salat, Kräuter (frisch), Rucola</b> Erdraupen	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Stadium 10 (Keimblätter voll entfaltet, Erste Blätter spreizen sich ab)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>
<b>Schalotten, Speisezwiebel, Knoblauch</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 12 ( 2 Laubblätter entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>21</b>
<b>Schalotten, Speisezwiebel, Knoblauch</b> Erdraupen	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 11 ( 1. Laubblatt (&gt;3cm) deutlich sichtbar)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>28</b>
<b>Schnittmangold, Rucola-Arten, Spinat, Stielmangold (Unter Glas)</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 12 (2-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>
<b>Schnittmangold, Stielmus, Spinat, Stielmangold (Freiland)</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 12 (2-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>
<b>Senf-Arten</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von mind. 10 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>35</b>
<b>Sojabohne</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von mind. 10 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>35</b>
<b>Sonnenblume</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, ab Stadium 14 (4 Laubblätter (2. Blattpaar) entfaltet) bis Stadium 59 (Infloreszenz noch geschlossen, Zungenblüten zwischen den Deckblättern sichtbar)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>21</b>
<b>Spargel (Ertragsanlagen), Spargel (Junganlagen)</b> Erdraupen	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 11 (1. Phyllokladie vollständig vom ersten Spross abgespreizt); nach der Ernte (Ertragsanlagen)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 Tagen</b>
<b>Spargel (Ertragsanlagen), Spargel (Junganlagen)</b> Beißende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b>

<b>Steinobst</b> Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 19 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Vor dem Ausflug der Käfer</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Streichen</b>
<b>Steinobst</b> Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 38 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei festgestellter Gefährdung</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Streichen</b>
<b>Tabak</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 300 - 500 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, bis Pflanzenhöhe 50 cm</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Wartefrist in Tagen: <b>10</b>
<b>Teekräuter Blatt- und Blütennutzung, Verwendung als teeähnliches Erzeugnis</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 - 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>14</b>
<b>Vogerlsalat (Freiland)</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 - 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>
<b>Vogerlsalat (Unter Glas)</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 12 (2-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 - 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>21</b>
<b>Weinreben</b> Reblaus ( <i>Viteus vitifoliae</i> )	Aufwandmenge: <b>0,05 %</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Vor dem Pflanzen</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Tauchen</b>
<b>Weißkraut, Rotkraut, Kopfkohle, Kohlsprossen</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 - 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>
<b>Wiesen, Weiden</b> Frittliege	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, Stadium 11 (1-Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet) bis Stadium 13 (3-Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 - 14 Tagen</b>
<b>Wurzelpetersilie, Pastinak, Schwarzwurzel</b> Beißende Insekten, Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Stadium 12 (2 Laubblätter entfaltet)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 - 14 Tagen</b> Wartefrist in Tagen: <b>7</b>
<b>Ziergehölze</b> Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 38 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei festgestellter Gefährdung</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Streichen</b>
<b>Ziergehölze</b> Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 19 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Vor dem Ausflug der Käfer</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>1</b> Anwendungsart: <b>Streichen</b>

<b>Zierpflanzenkulturen</b> Zikade	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in mind. 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 13 (3-Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet) bis Pflanzenhöhe 50 cm</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b>
<b>Zierpflanzenkulturen (Freiland, Unter Glas)</b> Freifressende Schmetterlingsraupen	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in mind. 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 13 (3-Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet) bis Pflanzenhöhe 50 cm</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b>
<b>Zuckermais</b> Erdraupen	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 11 (1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 Tagen</b>
<b>Zuckerrübe, Futterrübe</b> Beißende Insekten, Rübenfliege ( <i>Pegomyia betae</i> )	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>28</b>
<b>Zuckerrübe, Futterrübe</b> Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, ab Stadium 13 (3-Blattstadium)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>28</b>
<b>Zwiebelgemüse</b> <b>Nutzung als Bundzwiebel</b> Saugende Insekten	Aufwandmenge: <b>0,075 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha</b> Anwendungszeitpunkt: <b>Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, ab Stadium 13 (3. Laubblatt (&gt; 3 cm) deutlich sichtbar)</b> Max. Anzahl der Anwendungen: <b>2 im Abstand von 10 – 14 Tagen</b> Wartezeit in Tagen: <b>28</b>
<b>Von der Zulassungsbehörde bestimmte Auflagen:</b>	<p>Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)</p> <p>Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.</p> <p>Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen während des Bienenfluges aufbringen. Eine Anwendung nach Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand ist jedoch bis 23:00 Uhr zulässig. Es darf außerhalb dieses Zeitraumes nicht an Stellen angewendet werden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind, dies gilt auch für blühende Unkräuter. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.</p> <p>Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.</p> <p>Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.</p> <p>Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen.</p> <p>Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerliche Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden.</p> <p>Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel geeigneten Atemschutz tragen.</p> <p>Beim Umgang mit frisch behandelten Pflanzen Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>Eine nichtbestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p>

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Alle Einsatzgebiete	Spritzen	10 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)
		5 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)
		5 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Der vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (Bezugsgröße ist der Regelabstand bzw. der Mindestabstand der jeweils anzuwendenden Abdriftminderungsklasse) kann um 25% reduziert werden, wenn sich vor dem Gewässer in Bereich der Applikationsfläche eine durchgehend dicht belaubte Randvegetation befindet. Diese hat eine Mindestbreite von 1 m und überragt die zu behandelnde Raumkultur (oder bei Flächenkulturen die Höhe der Spritzdüsen) mindestens um 1 m.

Für die Anwendung in allen Indikationen mit Ausnahme von Weinreben, Ziergehölzen und allen Anwendungen unter Glas gilt:

Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Für die Anwendung in Bleichsellerie, Hopfen, Tabak, Weinreben, Kulturen zur Nutzung als Baby leaf-Salate, Dille, Kümmel, Chinakohl, Grünkohl, Steinobst, Kernobst, Mariendistel und Johanniskraut gilt:

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Jahr auf derselben Fläche, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

Für die Anwendung in allen Indikationen mit Ausnahme von Weinreben, Ziergehölzen, frischen Kräutern (unter Glas), Salat (unter Glas), Stielmus (unter Glas), Spargel, Zierpflanzkulturen, Bleichsellerie, Hopfen, Tabak, Nutzung als Baby leaf-Salate, Dille, Kümmel, Chinakohl, Grünkohl, Steinobst, Kernobst, Mariendistel und Johanniskraut gilt:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr auf derselben Fläche, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

Für die Anwendung in Kartoffeln, Raps gegen beißende Insekten, Zucker- und Futterrübe gegen saugende Insekten, Weißkraut, Rotkraut, Kopfkohle, Kohlsprossen, Blumenkohle, Rucola-Arten im Freiland, Zierpflanzkulturen gegen freifressende Schmetterlingsraupen im Freiland, Zwiebelgemüse und Erdbeeren gilt:

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Für die Anwendung in Kartoffeln gegen Blattläuse als Virusvektoren gilt: Die Übertragung des Y-Virus wird nicht immer in hinreichendem Maße verhindert.

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Für die Anwendung in Rasen gilt:

Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.

Für die Anwendung auf Sport- und Golfplätze: Keine Anwendung auf

Funktionsflächen mit künstlichem Schichtaufbau des Oberbodens und oberflächennahem Drainagesystem (z. B. auf Sportplätzen, Greens und Abschlägen auf Golfplätzen), es sei denn abfließendes Drän- und Oberflächenwasser wird in Auffangsysteme mit ausreichender Kapazität und nicht unmittelbar in Gewässer abgeleitet.

Für die Anwendung in Laub- und Nadelhölz in liegendem Holz und Fangholzhaufen gilt:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 30 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 30 m bewachsener Grünstreifen (oder gewachsener Waldboden mit Streuauflage, oder wirksame Barriere, die den Eintrag von ablaufendem Wasser in Gewässer verhindert) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Für die Anwendung in Laub- und Nadelholz auf Jungwuchsflächen gilt:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 40 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Für die Anwendungen in Laubgehölzen und Nadelgehölzen gilt:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 40 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 40 m bewachsener Grünstreifen (oder gewachsener Waldboden mit Streuauflage, oder wirksame Barriere, die den Eintrag von ablaufendem Wasser in Gewässer verhindert) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Für die Anwendung in Nadelgehölzen gegen den Großen braunen Rüsselkäfer gilt

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 5 m zu Oberflächengewässern einzuhalten

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 5 m bewachsener Grünstreifen (oder gewachsener Waldboden mit Streuauflage, oder wirksame Barriere, die den Eintrag von ablaufendem Wasser in Gewässer verhindert) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Für alle Anwendungen im Forst gilt:

Zum Schutz von Nichtzielarthropoden ist eine Abdrift auf angrenzende Nichtzielflächen zu vermeiden.

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Jahr und Kultur.

#### **Hinweise für die Praxis:**

Durch Temperaturen > 25 °C kann die Wirksamkeit von Pyrethroiden eingeschränkt werden.

Bei der Anwendung von Wirkstoffen aus der chemischen Klasse der Pyrethroide, zu denen auch Lambda-Cyhalothrin gehört, ist das Auftreten resistenter Schädlinge nicht auszuschließen. Insbesondere bei Rapsglanzkäfern sind Resistenzen festgestellt worden. Diese können zu Minderwirkung führen. Sollte trotz empfehlungsgerechter Anwendung von Lambda-Cyhalothrin ein Wirkungsabfall festgestellt werden, ist sofort mit entsprechenden Insektiziden einer anderen Wirkstoffgruppe weiterzubehandeln. Im Falle eines Wirkungsrückgangs, der im Einzelfall nicht vorhersehbar ist, kann keine Haftung übernommen werden.

Durch Pyrethroide ist eine direkte und indirekte Beeinflussung von Spinnmilben möglich. Auf diese Schädlinge ist besonders zu achten und bei Überschreitung der Bekämpfungsschwelle sind geeignete Akarizide einzusetzen.

**Nachbau:** Nach dem bestimmungsgemäßen und sachgerechten Einsatz von KARATE ZEON können im Rahmen der üblichen Fruchtfolge alle Kulturen (auch bei vorzeitigem Umbruch) nachgebaut werden.

## Anwendungstechnik

---

- Ausbringgerät:** Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich).
- Ansetzvorgang:** Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen.
1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
  2. Rührwerk einschalten (Nennzahl).
  3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!
  4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben.
  5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit beigeben.
  6. Tank mit Wasser auffüllen.
  7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.
- Mischbarkeit:** KARATE ZEON ist mischbar mit zahlreichen Herbiziden (z.B. AXIAL® 50, AXIAL® KOMPLETT, BOXER®, FUSILADE® MAX, ZOOM® EXTRA, ZOORO® EXTRA PÄCK) mit Fungiziden (z.B. AMISTAR OPTI®, ASKON®, BRAVO® PREMIUM, BONTIMA®, GLADIO®, MAGNELLO®, ORTIVA®, REVUS®, REVUS TOP®, RIDOMIL® GOLD MZ, SCORE®, SEGURIS®, SPYRALE®, TILT® 250 EC, TOPREX®), mit Insektiziden (z.B. ACTARA®, PIRIMOR®-GRANULAT, PLENUM® 50 WG), mit Wachstumsreglern (z.B. MODDUS®, CCC, Ethepon) oder Blattdüngern (z.B. Bittersalz, Mangansulfat, SOLUBOR® DF).
- KARATE ZEON ist mischbar mit AHL (Ammonitriarnstofflösung) verdünnt mit Wasser im Verhältnis 1:3 - 5.
- Es empfiehlt sich, Mischpartner in fester Form als Erstes in den Tank zu geben.
- Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.
- Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.
- Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.
- Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit wenden Sie sich an die Syngenta Beratungs-Hotline zum Ortstarif, Tel.-Nr. 0800-207181.
- Spritztechnik:** Beim Ausbringen von KARATE ZEON ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten.
- Bewährte Wasseraufwandmengen:
- Ackerbau: 200-400 l/ha  
 Kartoffeln: 300-400 l/ha  
 Spezialkulturen: 400-600 l/ha  
 Forst: 300l/ha beim Spritzen von Pflanzenbeständen mit Bodengeräten.
- Auf eine gleichmäßige und sorgfältige Benetzung der Kultur ist insbesondere bei versteckt siedelnden Schädlingen (z.B. Blattläuse in Leguminosen und in dichten Kartoffelbeständen) zu achten.
- Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden.
- Ausbringung der Spritzflüssigkeit:** Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu

beachten.

Angesetzte Spritzbrühe nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen.

Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an.

Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen.

Nach Arbeitspausen Spritzbrühe erneut sorgfältig aufrühren.

**Spritzenreinigung:**

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gereinigt werden:

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche ausbringen.

- Ca. 10-20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei die Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf die behandelte Fläche verspritzen.

Die grobe Reinigung der Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

**Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)**

**Gefahrenklassen:**

Akute Toxizität (oral und inhalativ), Kategorie 4  
 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1  
 Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1  
 Gewässergefährdend, akute Wirkung, Kategorie 1  
 Gewässergefährdend, chronische Wirkung, Kategorie 1

**Signalwort:**

Gefahr

**Gefahrenhinweise:**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken  
 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise:**

**Allgemein:**

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Prävention:**

Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.  
 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.  
 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben.  
 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

**Reaktion:**

Verschüttete Mengen aufnehmen.

**Entsorgung:**

Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

**Ergänzende Gefahrenmerkmale:**

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise:**

**Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!**

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on und Toluoldiisocyanat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.



Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig.

---

**Erste Hilfe:**

**Bei Einatmen:** An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

**Bei Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

**Bei Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

**Bei Verschlucken:** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

**Hinweise für den Arzt:** Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Wegen des Gehalts an Petroleumdestillaten und/oder aromatischen Lösemitteln kein Erbrechen herbeiführen.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:  
Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr. 01-4064343.

Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignisse): Tel.-Nr. 0800-4357796.

---

**Lagerung und Entsorgung**

**Lagerung:** Getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalverpackung aufbewahren.

Trocken aufbewahren und Produkt nicht unter 0 °C und nicht über 35 °C lagern.

**Entsorgung:** Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

---

**Besondere Hinweise zur Beachtung:**

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produkts beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

---

<b>Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:</b>	Syngenta Agro GmbH Anton-Baumgartner-Straße 125/2/3/1 A-1230 Wien
<b>Beratungs-Hotline zum Ortstarif:</b>	0800-207181

---